

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	7
Grundsätzliches	8
Rechtliche Einordnung der Kreisentwicklungsstrategie	8
Ziele und Prinzipien des Kreisentwicklungskonzepts 2021	9
Zielsetzungen und Anforderungen der neuen Kreisentwicklungsstrategie	9
Prinzipien der Kreisentwicklungsplanung	11
Megatrends und Gesamtanalysen	13
Demographischer Wandel	13
Chancen für mehr Zuzug	16
Gegentrend zur Urbanisierung – Renaissance des Ländlichen	16
Bewusster leben im ländlichen Raum	22
Work-Life-Balance	23
Entschleunigt, aber nicht langsam	23
Progressive Provinz	24
Progressiver Odenwaldkreis	24
Renaissance des ländlichen Raums im Allgemeinen	25
Mobilität der Zukunft	25
Wanderungsbewegungen	25
Wahrnehmung der Region in der Bürgerschaftsbeteiligung	28
Sicht der Jugendbeteiligung	29
Regionalranking	30
Vorgeschichte und Anlass der Neuauflage des KEK	32
Kreisreport 2007: „Die Kreisverwaltung als Dienstleistungskonzern“	32
Kreisentwicklungsplan 2009	32
Kreisentwicklungsplanung 2012/2013: Leitbildprozess 2012 und Kreisentwicklungskonzept 2013	33
Kreisentwicklungsplanung 2014-2018	34
Reflektion der Kreisentwicklungsplanung bis 2018	34
Prozessplanung, Verlauf und Methoden der Kreisentwicklungsplanung ab 2019	35
Vision 2030	38
Anforderungen an eine Vision 2030	38
Reflektion zur „Vision und Konkretisierung einzelner Handlungsfelder“ von 2013	39
Weiterentwicklung zur Vision 2030 für die künftige Kreisentwicklung	40
Zusammenfassung und Erläuterung	42
Teilstrategien	43
Erläuterung des Aufbaus	43
Wirtschaft und Fachkräftesicherung	45
Analyse	45
Grundlagen	45
Erfahrungen der Wirtschaftsförderung, bisherige Strategie der Wirtschaftsförderung	52

Kurz-Analyse zu den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie ab 2020.....	53
Horizont 2030	58
<i>Gefahren / „Murphy’s Law“</i>	58
Fachkräftemangel	58
Globalisierung, Metropolisierung	60
Arbeitsplatzmangel	60
Image der Region	60
Digitalisierung	61
<i>Chancen</i>	61
Chancen für den Fachkräftebedarf.....	61
Renaissance des Ländlichen Raumes und Digitalisierung	61
Zielbereiche Wirtschaft und Fachkräftesicherung	62
1. Fachkräftesicherung	62
2. Wirtschaftsstruktur – diversifiziert und damit zukunftssicher	63
3. Vernetzung	63
4. Starke Zentren mit Wirtschaftswachstum und Landschaftsschutz verbinden	63
5. Work-Life-Balance	64
6. Standortqualität, Service und Standortmarketing (mit Zielgruppe Unternehmen)	64
Oberziele und Prinzipien der regionalen Wirtschaftspolitik	64
1. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Fachkräftesicherung	65
<i>Ziel 1.1: Deckung des Fachkräftebedarfs durch Ausbildung und Weiterbildung</i>	65
<i>Ziel 1.2: Höherer Lebensstandard im regionalen Vergleich</i>	67
<i>Ziel 1.3: Image der Region</i>	68
<i>Ziel 1.4: Regionale Strategie im Übergang Schule - Beruf für den Odenwaldkreis</i>	68
<i>Ziel 1.5: Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt für Menschen mit Migrationshintergrund</i>	70
<i>Ziel 1.6: Unternehmens-Marketing für bessere Fachkräfteanwerbung</i>	70
<i>Ziel 1.7: Potential pendelnder Arbeitskräfte für den Odenwälder Arbeitsmarkt gewinnen</i>	71
<i>Ziel 1.8: Anwerbung von Fachkräften von außerhalb der Region</i>	73
<i>Ziel 1.9: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, gesteigerte wirtschaftliche Teilhabe von Eltern, insbesondere Frauen</i>	76
<i>Ziel 1.10: Abmilderung des Ersatzbedarfs durch späteres Ausscheiden aus dem Erwerbsleben</i>	80
<i>Ziel 1.11: erhöhte Fachkräfteverfügbarkeit durch flexible Arbeitsmodelle</i>	84
2. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Wirtschaftsstruktur	84
<i>Ziel 2.1: Wachstums- und Anpassungsmöglichkeiten für Bestandsunternehmen</i>	84
<i>Ziel 2.2: Wirtschaftsstruktur und Strukturwandel</i>	85
Wirtschaftsstruktur	86
Strukturwandel	89
Clusterpolitik	95
Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft	97

Innovation und Unternehmensgründungen	98
<i>Ziel 2.3: Fortbestand von Arbeitsplätzen nach Ruhestandseintritt von Geschäftsführer*innen sichern</i>	101
3. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Vernetzung.....	107
<i>Ziel 3.1: Vernetzung von Unternehmen, Politik und Verwaltung im Odenwaldkreis</i>	107
<i>Ziel 3.2: Vernetzung mit anderen ländlichen Regionen</i>	109
<i>Ziel 3.3: Vernetzung mit den Metropolregionen FrankfurtRheinMain und Rhein-Neckar</i>	109
4. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Starke Zentren, Wirtschaftswachstum und Landschaftsschutz verbinden.....	110
<i>Ziel 4.1: Strategische Gewerbeflächenentwicklung</i>	110
<i>Ziel 4.2 Umwelt- und landschaftsfreundliche Gewerbegebiete und nachhaltige Wirtschaft</i> ...	114
<i>Ziel 4.3: Erreichbarkeit der Unter- und Mittelzentren</i>	116
<i>Ziel 4.5: Leerstehende Gewerbe- und Einzelhandelsflächen umnutzen oder renaturieren</i> ...	116
<i>Ziel 4.6: Lebendige, attraktive, urbane Zentren mit aktiver Kultur, Einkaufsmöglichkeiten, gastronomischen Angeboten und hoher Aufenthaltsqualität</i>	117
5. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Work-Life-Balance	119
<i>Ziel 5.1 Kinderbetreuung</i>	119
Bedarf nach einer Ausweitung von Betreuungszeiten.....	119
Ableitung einer Bedarfsplanung	121
<i>Ziel 5.2 Entlastung von familiär Pflegenden</i>	123
<i>Ziel 5.3 Flexible Arbeitszeitmodelle</i>	123
<i>Ziel 5.4 Flexible Arbeitsorte</i>	126
<i>Ziel 5.5 Erreichbarkeit von Alltagsorten und Nahversorgung</i>	132
6. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Standortqualität, Service und Standortmarketing (mit Zielgruppe Unternehmen).....	135
<i>Ziel 6.1 Verwaltung als Dienstleister für Bürger*innen und Unternehmen</i>	135
<i>Ziel 6.2 Niedrige Gewerbesteuern</i>	135
<i>Ziel 6.3 Einzelhandel und kleine Unternehmen</i>	136
<i>Ziel 6.4 Gewerbeflächen-Plattform, Vermarktung und Vermittlung</i>	137
<i>Ziel 6.5 Nachfrageorientierte Gewerbeflächenentwicklung</i>	137
<i>Ziel 6.6 Wirtschaftsservice</i>	137
Ziel 6.7 Standortmarketing und Gewerbeflächenvermittlung	137
Digitalisierung und digitale Infrastruktur.....	138
Analyse.....	138
Kommunales Breitbandnetz Odenwaldkreis	138
Gigabit-Ausbau Odenwaldkreis	139
Mobilfunkversorgung	141
Bürgerschaftsbefragung 2019	143
Smart Region.....	144
Smart City	149
Digitale Teilhabe.....	150

Kultur des Digitalen	151
Horizont 2030	153
Gefahren / „Murphy's Law“	153
Chancen	154
Zielbereiche Digitalisierung	154
7. <i>Digitale Infrastruktur – Breitband und Mobilfunk</i>	154
8. <i>Smart-Region</i>	154
9. <i>Smart-City</i>	155
10. <i>Digitale Teilhabe</i>	155
11. <i>Kultur der Digitalität</i>	155
7. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich digitale Infrastruktur.....	155
8. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Smart-Region	156
9. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Smart City.....	156
10. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich digitale Teilhabe	158
11. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Kultur der Digitalität	159
Stadt- und Ortsentwicklung	160
Analyse	160
Demographie und Statistik	160
Wohnungen	164
Immobilienmarkt	164
Wohnformen	165
Leerstand.....	167
Sanieren	168
Dreidimensionale Geodaten	169
Bauleitplanung	170
<i>Entwicklungsplanung auf regionaler und Landesebene</i>	171
Regionales Entwicklungskonzept Südhessen (REK).....	171
Landesentwicklungsplan	174
Regionalplan Südhessen.....	174
Soziokulturelle Durchmischung, Integration und Treffpunkte.....	175
Aktive und attraktive Ortszentren	176
<i>Fördermöglichkeiten</i>	177
Dorfentwicklung	177
Städtebauförderung.....	181
<i>Handlungsfähige Kommunen und Förderpolitik</i>	183
Horizont 2030	185
Gefahren / „Murphy's Law“	185
Chancen	186
Zielbereiche Stadt- und Ortsentwicklung	186
12. Nachhaltige Siedlungsentwicklung	186

13.	Integrative Siedlungsplanung und Treffpunkte	186
14.	Ortsmitten, Einzelhandel und Gastronomie.....	187
15.	Förderpolitik	187
12.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten zum Zielbereich nachhaltige Siedlungsentwicklung	187
13.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten Integrative Siedlungsplanung und Treffpunkte	189
14.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten Ortsmitten, Einzelhandel und Gastronomie	191
15.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten Förderpolitik.....	192
Mobilität.....		194
Analyse.....		194
I. Die Bedeutung von Mobilität.....		194
II. Kenngrößen für die Alltagsmobilität.....		194
III. Verkehr und Klimaschutz.....		195
Steigende Fahrleistungen und Distanzen		198
a) Längere Arbeitswege.....		198
b) Fehlende Nahversorgung		198
Die Abhängigkeit vom Pkw.....		199
Alternativen zum Pkw: ländlicher ÖPNV		201
neue Mobilitätsdienste – ein urbaner Trend?		202
Automatisiertes Fahren zwischen Anspruch und Wirklichkeit.....		203
Sektorenübergreifende Herausforderung.....		204
Verkehrsströme und Mobilitätsbedürfnisse		204
Emissionsfreie Fahrzeuge für einen klimaneutralen Odenwald		205
ÖPNV und Verkehrswende des Odenwaldkreises.....		206
a) Odenwaldbahn.....		206
b) Verkehrsträger Bus.....		208
c) Bedarfsverkehr		209
d) taxOMobil – Alternative zum Individualverkehr		209
e) Regionale ÖPNV-Infrastruktur zur Verkehrswende.....		209
Mitnahmefahrten.....		209
Nahmobilität.....		210
ÖPNV-Struktur, Finanzierung und ergänzende Angebote		212
a) Entkopplung des Schülerverkehrs.....		212
b) Reformbedürfnis der ÖPNV-Tarife		212
c) Von der Ortschaft ins Zentrum on demand		213
d) Linienverkehr nur auf den Haupt- und Innerortslinien		214
e) Integrierte Planung und Betrieb.....		214
f) Mobile-App zur Organisation der täglichen Mobilität.....		214
g) MobilitätsSharing sichert multimodale Wegeketten.....		214
h) Logistik und Lieferdienste – CargOMobil		214
i) Mobilitätskonto.....		214

Lokale Verantwortung und externe Einflüsse	215
IV. <i>Straßenverkehr</i>	216
Sicherheit	216
Kapazitätsgrenzen	217
Lärmschutz	218
Horizont 2030	220
<i>Gefahren / Murphy's Law</i>	220
<i>Chancen</i>	221
Zielbereiche Mobilität	222
16. Verkehrswende und ÖPNV im Odenwaldkreis	222
17. Straßenverkehr	222
16. Ziele und Handlungsmöglichkeiten zum Zielbereich Verkehrswende und ÖPNV im Odenwaldkreis	222
<i>Ziel 16.1: Emissionsfreie Fahrzeuge für einen klimaneutralen Odenwald</i>	222
Ziel 16.2: Das taxOMobil als Alternative zum Individualverkehr	223
Ziel 16.3: Mobilitätssharing zur Sicherung multimodaler Wegeketten	223
Ziel 16.4: Neuorganisation von Logistik- und Lieferdiensten durch CargOMobil	224
Ziel 16.5: Odenwaldmobil-App als zentrale Informations- und Buchungsplattform für Mobilität im Odenwaldkreis	224
17. Ziele und Handlungsmöglichkeiten zum Zielbereich Straßenverkehr	225
<i>Ziel 17.1: Lärmschutz, Anwohnerschutz, Nahmobilität und Antriebswende im Straßenverkehr</i>	225
<i>Ziel 17.2: Optimierung von Sicherheit und Verkehrsfluss im Straßenverkehr</i>	229
Lebensqualität und gesellschaftliches Miteinander	231
Analyse	231
Lebensqualität – ein Pluspunkt des ländlichen Raums	231
Lebensqualität im Odenwaldkreis in der Bürger- und Jugend-Umfrage	233
Demographie-Komplex: Alterung, Migration, Bildung und Integration,	234
Die Situation Jugendlicher: Eine zentrale Perspektive für die Zukunft des Odenwaldkreises	234
Wichtige Faktoren für ein Bleiben im Odenwaldkreis	234
Bleibefaktor Lebensqualität	234
Bleibefaktor soziales Netz und Verantwortung	235
Bleibefaktor Lebensentwurf	235
Bleibefaktor Karrieremöglichkeit	236
Bleibefaktor Freizeitangebote	237
Die Bedeutung kommunaler Angebote und des Leistungsspektrums des Jugendamts	239
Jugendpflege	239
Jugendsozialarbeit	239
Jugendhilfe und Jugendhilfeplanung	240
a) Ambulant vor stationär	240
b) Entwicklung der Gefährdungsmeldungen des Kindeswohls nach §8a SGB VIII	240

c) Kindertagesstätten Bedarfs- und Entwicklungsplanung	241
d) Jugendhilfeplanung und Controlling	241
e) Ausblick.....	242
Jugendbeteiligung.....	242
Lebensqualität dank vielfältigem Kunst- und Kulturprogramm.....	243
Bürgerschaftliches Engagement, Vereine, Ehrenamtsagentur – starke Säulen des Zusammenhalts	245
a) Organisation und Nachwuchssicherung	246
b) Digitalisierung	247
c) Anerkennung von Engagement	247
d) Vereinsforum	248
e) Neues Ehrenamt.....	248
f) Zukunft.....	251
Kommunalpolitik	252
Integration von Neubürger*innen und starke Gemeinschaft	253
Kinderbetreuung	254
Gleichstellung von Mann und Frau.....	259
a) Gewalt gegen Frauen	259
b) Wirtschaftliche Gleichstellung.....	260
Armut und soziale Herausforderungen.....	263
a) Einkommen, Armut und Preisniveau	263
b) Kleinräumige Soziale Versorgungsstrukturen und Datenverfügbarkeit.....	268
c) Kinderarmut	269
d) Soziale Sicherung und Altersarmut	271
e) Wohnraum, Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit	273
f) Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung	273
g) Integration von Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung	281
Die Rolle der WIR-Koordination im Landratsamt	282
Ausblick in der Integrationsarbeit	283
h) Sicherheit.....	284
i) Berufsunfähigkeit, insbesondere psychische Erkrankungen.....	286
j) Barrierefreiheit, Bedürfnisse von Senioren und Menschen mit Behinderung.....	289
Horizont 2030	290
Gefahren / „Murphy's Law“	290
Chancen	291
Zielbereiche Lebensqualität und gesellschaftliches Miteinander	291
18. Schaffung, Erhalt, Pflege und Ausbau von Freizeit-Angeboten und kulturellen Angeboten, insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene	291
19. Kunst, Kultur und Kulturmarke im Odenwaldkreis	292
20. Vereinsförderung und Ehrenamt	292
21. Kommunalpolitik	292

22.	Neubürger*innenintegration und starke Gemeinschaft	292
23.	Bedarfsgerechte Kinderbetreuung auch zu Randzeiten.....	293
24.	Strategische Sozialplanung	293
25.	Integration von Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung	293
26.	Niedrige Arbeitslosigkeit	293
27.	Sicherheit.....	294
28.	Prävention und Abmilderung von psychischen Belastungen und Berufsunfähigkeit ..	294
29.	Barrierefreiheit, ältere Menschen und Personen mit Behinderung	294
30.	Gleichstellung	294
18.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Freizeitangebote und regionale Bindung Jugendlicher.....	294
19.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Kunst, Kultur und Kulturmarke im Odenwaldkreis.....	296
20.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Vereinsförderung und Ehrenamt	297
21.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Kommunalpolitik	298
22.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Neubürger*innenintegration und starke Gemeinschaft	299
23.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Bedarfsgerechte Kinderbetreuung auch zu Randzeiten.....	300
24.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten zum Zielbereich Sozialplanung des Odenwaldkreises	301
25.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten zum Zielbereich Integration von Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung	302
26.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten zum Zielbereich niedrige Arbeitslosigkeit	304
27.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Sicherheit	305
28.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Prävention und Abmilderung der Folgen von psychischen Belastungen und Berufsunfähigkeit.....	306
29.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Barrierefreiheit, ältere Menschen und Personen mit Behinderung.....	307
30.	Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Gleichstellung	307
	Natur- und Kulturlandschaft, Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz.....	309
	Analyse.....	309
	<i>Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Kreisentwicklung.....</i>	309
	<i>Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege</i>	313
	Odenwälder Landschaften.....	313
	Aufgaben der Kreisverwaltung im Bereich	314
	a) Landschaftspflege und Naturschutz	314
	b) Umwelt und Naturschutz	318
	Artenvielfalt	319
	Streuobst	322
	Umweltpädagogik	324
	Erneuerbare Energien	326

Wasser.....	326
Potentiale eines künftigen Landschaftspflegeverbands	327
<i>Landwirtschaft</i>	327
Entwicklung der Landwirtschaft in Zahlen	327
Fachkräftemangel in der Landwirtschaft	333
Ökologische Landwirtschaft.....	335
Absatz regionaler Produkte; Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen.....	336
Flurneuordnung und Flurbereinigung	340
<i>Forstwirtschaft und Waldpflege</i>	341
<i>Odenwälder Landschaft erleben</i>	344
<i>Zwischenfazit</i>	346
Horizont 2030	347
<i>Gefahren / „Murphy’s Law“</i>	347
<i>Chancen</i>	348
Zielbereiche Teilstrategie Natur- und Kulturlandschaft, Landwirtschaft und Landschaftsschutz. 349	
31. Strategische Ausrichtung und Erfolgssicherung für Naturschutz, Landwirtschaft und Landschaftspflege.....	349
32. Artenschutz, Biodiversitätsstrategie und Gewässerschutz.....	349
33. Umweltpädagogik und Ehrenamt	349
34. Landschaftspflege.....	350
35. Landwirtschaft.....	350
36. Naturschutz, Bauen und effiziente Verwaltung	350
31. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Strategische Ausrichtung und Erfolgssicherung für Naturschutz, Landwirtschaft und Landschaftspflege	351
32. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Artenschutz, Biodiversität und Gewässerschutz.....	352
33. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Umweltpädagogik und Ehrenamt .	354
34. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Landschaftspflege	356
35. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Landwirtschaft	357
36. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Naturschutz, Bauen und effiziente Verwaltung	359
Verwaltung und Bürgerservice.....	360
Analyse.....	360
Leitbild der Verwaltung und Servicequalität	360
Digitalisierung, OZG und ekom21-Plattform Civento	361
E-Akten und Dokumentenmanagementsystem.....	362
Elektronische Akte – Pilotbereich soziale Sicherung (Projekt SiSo)	362
Elektronische Rechnung („Erika“).....	362
Einführung der elektronischen Akte im Ausländeramt	363
Neue Webseite odenwaldkreis.de als Grundlage für Verwaltung 2.0	363
Online-Terminvergabe.....	363

<i>Finanzen</i>	363
Ausgaben.....	363
Verwaltungskosten der Kommunen.....	368
Verschuldung kommunaler Kassen.....	369
Investitionszuweisungen.....	370
Bürgerschaftsbeteiligung und Kommunikation	371
Bürgerhaushalt, Kommunikation und Vorschläge	372
Mängelmelder	373
Jugendlichen-Beteiligung	374
Grenzen der Beteiligung.....	374
Fachkräftesicherung in der Verwaltung und interkommunale Zusammenarbeit.....	374
Ausbau der strategischen Handlungsfähigkeit des Landratsamtes – Kreisentwicklungsplanung, Fachplanungen, strategische Planungen der Kommunen	376
Stabstelle Gremien und Behördenleitung.....	376
Nachhaltige integrierte Planung und Steuerung.....	377
Integrierte Datenbank	378
Geodatenmanagement.....	379
Fortlaufende Arbeit der Kreisentwicklungsplanung als Multiplikator	379
Fazit für eine verstetigte strategische Steuerbarkeit des Odenwaldkreises.....	379
Krisenmanagement und krisensichere Infrastruktur.....	380
Katastrophenschutz.....	380
Horizont 2030	381
Gefahren / „Murphy's Law“	381
Chancen	382
Zielbereiche Verwaltung und Bürgerservice	383
37. Leitbild und Servicequalität.....	383
38. Digitalisierung	383
39. Finanzen	383
40. Bürgerschaftsbeteiligung und Kommunikation	383
41. Fachkräftesicherung und interkommunale Zusammenarbeit	383
42. Strategische Steuerbarkeit und Kreisentwicklungsplanung	383
43. Krisensicherheit und Krisenmanagement.....	384
37. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Leitbild und Servicequalität	384
38. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Digitalisierung	385
39. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Finanzen.....	386
40. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Bürgerschaftsbeteiligung und Kommunikation.....	386
41. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Fachkräftesicherung und interkommunale Zusammenarbeit.....	387
42. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Strategische Steuerbarkeit und Kreisentwicklungsplanung.....	388

43. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Krisensicherheit und Krisenmanagement	390
Regionalmarketing und Tourismus	391
Analyse.....	391
Der Odenwaldkreis in der Bürger-Umfrage: Viel Lob, aber auch ein Imageproblem	391
Der Odenwaldkreis in der Jugend-Umfrage: Unzufriedenheit mit wichtigen Faktoren	392
Selbstwahrnehmung der Region Odenwaldkreis verbesserungswürdig.....	392
Gemeinsames Interesse: Kampf gegen Vorurteile.....	393
Die Säulen des Regionalmarketings und der Kommunikationspolitik	393
Regionalmarketing nimmt Bürger als „Produzenten“ ernst und richtet Fokus auf Stärken	394
Konsens, aber auch Zuspitzung auf prägnante Bereiche mit Wiedererkennungswert	395
Konkrete Projekte vermitteln Chancenreichtum auf dem Land.....	396
Best-Practice-Beispiele für Regionalmarketing und Willkommenskultur.....	397
Der Tourismus im Odenwaldkreis als elementarer Bestandteil des Regionalmarketings.....	399
Fazit für ein Regionalmarketing und drei nötige Grund-Entscheidungen.....	405
Horizont 2030	407
Risiken / „Murphy’s Law“	407
Chancen	408
Zielbereiche Regionalmarketing und Tourismus.....	408
44. Regionalmarketing.....	408
45. Tourismus	408
44. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Regionalmarketing	409
45. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Tourismus.....	410
Bildung	413
Analyse.....	413
Horizont 2030	413
Gefahren / „Murphy’s Law“	413
Chancen	414
Zielbereiche für die Teilstrategie Bildung	415
46. Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung.....	415
47. Allgemeinbildende Schulen	415
48. Berufliche Bildung.....	415
49. Erwachsenenbildung	415
50. Datenbasiertes kommunales Bildungsmonitoring	415
46. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung	415
<i>Ziel 46.1 Erhöhung der Chancengleichheit für alle Kinder zum Zeitpunkt des Schuleintritts..</i>	415
<i>Ziel 46.2 Bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Versorgung in der frühkindlichen Bildung</i>	417
47. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Allgemeinbildende Schulen	418
Ziel 47.1 Umbau der Schulentwicklungsplanung hin zu einem effektiv wirksamen, strategischen Werkzeug	418

Ziel 47.2 Grundschulen	419
Ziel 47.3 Weiterführende Schulen	420
48. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Berufliche Bildung	423
Ziel 48.1 Strategische Neuausrichtung des BSO zur dauerhaften Sicherung des Bestands und für steigende Schülerzahlen auf ein nachhaltig tragfähiges Niveau	423
Ziel 48.2 Erhaltung und Weiterentwicklung der BSO durch umfängliche Unterstützung seitens der Verwaltung.....	424
Ziel 48.3 Verbesserung der infrastrukturellen Anbindung des BSO durch Angebote des Wohnens und des Verkehrs	425
49. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Erwachsenenbildung und non-formale Bildung	425
Ziel 49.1 Bindende offizielle Kooperationen	425
Ziel 49.2 Programmplanung der VHS.....	427
Ziel 49.3 Einrichtung einer Marketingstrategie mit klarer Zielgruppe	428
50. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement.....	429
Ziel 50.1 Verstetigung des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements	429
Ziel 50.2 Einrichtung der Bildungslandschaft Odenwaldkreis	430
Klimaschutz.....	432
Analyse.....	432
Kurzdarstellung Klimawandel	432
Anstrengungen auf Bundesebene	433
Aktivitäten im Odenwaldkreis	434
Horizont 2030	436
Gefahren / „Murphy's Law“	438
Chancen	439
Zielbereiche für die Teilstrategie Klimaschutz.....	439
51. CO ₂ -neutrale Kreisverwaltung	439
52. CO ₂ -neutrale Verwaltungen der Kreiskommunen	439
53. Senkung der Treibhausgas-Emissionen im gewerblichen Sektor.....	439
54. Senkung der Treibhausgas-Emissionen in privaten Haushalten	439
51. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich CO ₂ -neutrale Kreisverwaltung..	439
Ziel 51.1 Klimaschutz in den kreiseigenen Liegenschaften	440
Ziel 51.2 Mobilitätswende der Verwaltung.....	441
Ziel 51.3 Klimafreundliche Ernährung	443
Ziel 51.4 Beschaffung / Entsorgung	443
Ziel 51.5 CO ₂ -Bilanzierung der Kreisverwaltung	444
52. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich CO ₂ -neutrale Verwaltungen der Kreiskommunen	444
Ziel 52.1 Erfahrungsaustausch zwischen Kreis und Kreiskommunen	444
Ziel 52.2 Fördermittelberatung des Kreises für die Kommunen	445
Ziel 52.3. Gemeinschaftliche Projekte mit Kommunen organisieren.....	445

53. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Senkung der Treibhausgas-Emissionen im gewerblichen Sektor	446
54. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich Senkung der Treibhausgas-Emissionen in Privathaushalten	448
Gesundheitsversorgung.....	453
Analyse.....	453
<i>Ärztliche Versorgung und Krankenhäuser</i>	453
<i>Pflege</i>	459
<i>Apotheken</i>	463
<i>Zuwanderung</i>	464
<i>Alterung und Einsamkeit</i>	465
<i>Öffentlicher Gesundheitsdienst</i>	466
Prävention.....	467
Fachkräftesicherung im ÖGD	468
Digitalisierung im ÖGD	468
Psychische Erkrankungen	469
Horizont 2030	470
<i>Gefahren / „Murphy’s Law“</i>	470
<i>Chancen</i>	471
Zielbereiche für die Teilstrategie Gesundheitsversorgung.....	471
55. <i>Ärztliche Versorgung und Krankenhäuser</i>	471
56. <i>Pflege</i>	471
57. <i>Apotheken</i>	472
58. <i>Soziales und Gesundheitswesen</i>	472
59. <i>Öffentlicher Gesundheitsdienst</i>	472
55. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich <i>Ärztliche Versorgung</i>	472
56. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich <i>Pflege</i>	473
57. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich <i>Apotheken</i>	475
58. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich <i>Soziales und Gesundheitswesen</i> .	475
59. Ziele und Handlungsmöglichkeiten für den Zielbereich <i>Öffentlicher Gesundheitsdienst</i> ...	476
Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen.....	479
Teilstrategie <i>Wirtschaft und Fachkräftesicherung</i>	479
Teilstrategie <i>Digitalisierung</i>	480
Teilstrategie <i>Stadt- und Ortsentwicklung</i>	480
Teilstrategie <i>Lebensqualität und gesellschaftliches Miteinander</i>	481
Teilstrategie <i>Mobilität</i>	483
Teilstrategie <i>Natur- und Kulturlandschaft, Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz</i> .	483
Teilstrategie <i>Verwaltung</i>	484
Teilstrategie <i>Regionalmarketing und Tourismus</i>	484
Teilstrategie <i>Bildung</i>	484
Teilstrategie <i>Klimaschutz</i>	485

Teilstrategie Gesundheitsversorgung.....	486
Ausblick, fortlaufende Kreisentwicklungsplanung und Fortschreibung	487
Anhang	488
Gesprächspartner	488
Literatur- und Quellenverweise	489
Abbildungsverzeichnis	499
Tabellenverzeichnis	507